



## NIEBITZBURG | BURG WERL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Altmarkkreis-Salzwedel](#) | [Wallstawe](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Burg liegt auf einer niedrigen Geländeterrasse, ca. 1,4 km westlich von Wallstawe, am "Kalter Graben" (an der L8, 29413 Wallstawe)
<b>Nutzung</b>	Landwirtschaftliche Nutzung
<b>Bau/Zustand</b>	Der runde Burgwall ist nur noch als leichte Erhöhung im Gelände wahrnehmbar. Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung ist der Burgwall stark eingepflügt. Er hat einen Innendurchmesser von ca. 60 m. Zur Feldseite ist der Wall noch zwischen 2 und 3 m hoch, zum Innenbereich erhebt er sich noch zwischen 0,6 und 1 m.
<b>Typologie</b>	Burgwall
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">52°47'49.0" N, 10°59'42.0" E</a> Höhe: 31 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontaktdaten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> Gelände wird landwirtschaftlich genutzt, begehbar nur außerhalb der Wachstumsphase.
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Der B 248 bis Ziethnitz folgen, dort auf die L8 Richtung Wallstawe abbiegen, hinter Wallstawe auf die Straße nach Ellenberg abbiegen. Kostenlose Parkmöglichkeiten am Straßenrand.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> k.A.
	<b>Wanderung zur Burg</b> Von der Straße kann man dem Kalten Graben bis zur Anlage folgen.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**

keine Grundriss verfügbar

**Historie**

Die Burganlage wird nicht direkt erwähnt und es liegen bisher auch noch keine Funde vor, aus denen eine zeitliche Einordnung der Burg möglich wäre.

1251 wird ein Bodo de Walstaven erwähnt. Da es in der näheren Umgebung von Wallstawe mehrere Burgen gab, ist ein Zusammenhang mit der Niebitzburg nicht belegt. Es ist aber davon auszugehen, dass zu dieser Zeit mindestens eine Befestigungsanlage in Wallstawe bestanden hat.

1306 wird der Ort erstmals als Walstave urkundlich erwähnt, bei einer dort beurkundeten Schenkung von Burchhard von Wallstave.

Der Ort war bis ins 14. Jahrhundert Wohnsitz des Adelsgeschlechtes von Wallstave.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

**Literatur**

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 381, Nr. 1023

Schneider, Johannes - Die geschützten Bodendenkmäler des Bezirkes Magdeburg. In: Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte. Band 86 | Halle (Saale), 1986 | S. 119

**Webseiten mit weiterführenden Informationen**

k.A.

**Änderungshistorie dieser Webseite**

[15.09.2022] - Neuerstellung.

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 15.09.2022 [CR]

IMPRESSUM

© 2022



Folgen

593 Follow